



Wenn das Christkind das erste Handy bringt – darauf sollte man achten

- Immer mehr Kinder und Jugendliche sind online
- Das Handy ist das Medium der Zeit – aber Achtung vor den Risiken
- Jugendschutz-Produkte von Vodafone bieten Sicherheit

Spätestens wenn die erste Kerze auf dem Adventskranz brennt, schreiben viele Kinder fleißig ihre Wunschzettel für das Christkind. Neben Feuerwehrauto, Ritterburg und Kinderküche steht auch immer häufiger das erste Smartphone auf der Wunschliste – und das bei zunehmend jüngeren Kindern. Laut einer Studie von Bitkom besitzen die meisten 10-jährigen bereits ein Handy. Doch ist das gut? Birgt es nicht zu viele Gefahren, wenn schon die Kleinen im Netz surfen, chatten und whatsappen? Das fragen sich viele besorgte Eltern. **Mario Stiller, ehrenamtlicher Mediencoach von Vodafone**, hat hier eine klare Haltung und sensibilisiert Eltern und Kinder für den richtigen Umgang: „Am Handy geht kein Weg vorbei – es ist das Medium der Zeit. Auch für Kinder. Aber lasst sie nicht allein.“

Sind meine Kinder fit fürs Smartphone?

Kinder sind immer mehr im Netz unterwegs. Doch sind sie fit fürs Smartphone und erkennen lauernde Gefahren? Wie viel tägliche Handyzeit ist sinnvoll? „Es gibt nicht den einen richtigen Weg. Die Entscheidung liegt bei den Eltern, die wissen, was für ihr Kind und ihre Familie das Richtige ist. Unser Ziel ist es, hierbei Hilfestellung und Orientierung zu geben. Wir wollen Eltern und Kinder im verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien stärken. Je aufgeklärter sie sind, desto besser lassen sich Risiken einschätzen und minimieren“, so Melanie Endemann, **Jugendschutz**-Beauftragte bei Vodafone.

Gemeinsam den sinnvollen Umgang lernen

KONTAKT

Vodafone Kommunikation
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

WEITERE INFORMATIONEN

vodafone.de/newsroom
twitter.com/vodafone_medien
vodafone.de/featured

„Verbote sind wenig zielführend, Vertrauen und Aufklärung für den Umgang mit Medien dafür umso wichtiger“, weiß Mario Stiller. Er möchte Kinder und Jugendliche sicher durchs Netz bringen, indem er Schulen besucht und Kinder und Jugendliche in Unterrichtsstunden für eine verantwortliche Smartphone-Nutzung sensibilisiert. Sein Tipp? Kinder sollten die Medien gemeinsam mit den Eltern entdecken. Denn: „Je sicherer sie unterwegs sind, desto mehr Spaß macht es“, findet Mario. Deshalb informiert er Eltern im Rahmen von Elternabenden und stärkt so auch ihre Medienkompetenz.

Jugendschutz bei Vodafone

Vodafone hat sich Jugendschutz auf die Fahne geschrieben und möchte Kinder und Jugendliche im Netz schützen. So bieten die Düsseldorfer Jugendschutz-Produkte wie z. B. den **Red+Kids-Tari**, das **Handytaschengeld** oder **Secure Net Family** an. Für mehr Sicherheit im Netz durch volle Kostenkontrolle, feste Surfzeiten und altersgerechte Inhalte. Außerdem bietet Vodafone eine Hotline für Kinder und Eltern an, die täglich von 8 bis 20 Uhr unter 22988 zu erreichen ist.

Mehr Infos zum Jugendschutz bei Vodafone gibt es hier.

BEITRAG ONLINE ANSEHEN: <https://vodafone-newsapp-live.pemedia.de/newsroom/politik-und-gesellschaft/wenn-das-christkind-das-erste-handy-bringt-darauf-sollte-man-achten/>

THEMEN DES BEITRAGS

Gesellschaft

Jugendschutz

AUTOR:

Ute Brambrink

Pressesprecherin

WEITERE INFORMATIONEN ZU VODAFONE UNTER:

<https://www.vodafone.de/unternehmen/portrait.html>

KONTAKT

Vodafone Kommunikation
+49 211 533-5500
medien@vodafone.com

WEITERE INFORMATIONEN

vodafone.de/newsroom
twitter.com/vodafone_medien
vodafone.de/featured